

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 0

Bau- und Leistungsbeschreibung

zum Ankauf und Aufbau von baulichen Leitelementen

nach TL-Leitelemente 97

**B41, Saarbrücken, Johannisbrücke
BW 620**

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Beschreibung der Leistungen	2
1.1	Auszuführende Leistungen	3
1.2	Ausgeführte Leistungen	4
2	Angaben zur Baustelle	5
2.1	Lage der Baustelle	5
2.2	Zugänge, Zufahrten	5
2.3	Öffentlicher Verkehr im Baubereich	6
2.4	Verkehrssicherung im Bereich der Aufbau- / Liefer- bzw. Leistungsstelle	6
2.5	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	6
2.6	Lager- und Arbeitsplätze	6
2.7	Bauablauf	6
2.8	Bauzeit	7
3	Zusätzliche Vertragsbedingungen, die Vertragsbestandteil werden	7
3.1	Auflistung der anzuwendenden „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“	7
3.2	Sonstige Vertragsbedingungen	7

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

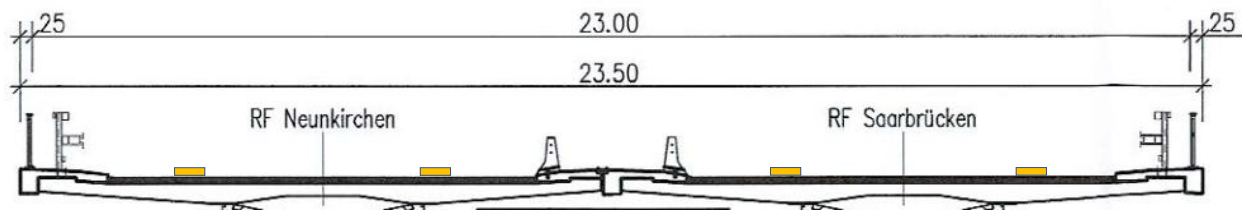
Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 2

1 Allgemeine Beschreibung der Leistungen

Die Ausschreibung umfasst folgende Leistungen zur Führung des Verkehrs mittig auf dem jeweiligen Überbau von BW 620, Johannisbrücke.

Das Bauwerk besteht aus zwei getrennten Überbauten mit je 2 Fahrstreifen für die jeweilige Richtungsfahrbahn.



Regelquerschnitt BW 620 Johannisbrücke mit Leitschwellen

Die Ausschreibung ist wie folgt gegliedert:

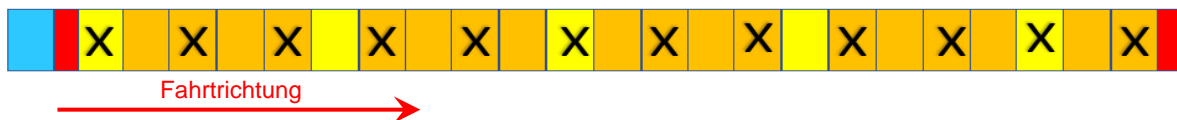
Los 1 - Einrichten von Verkehrssicherungen auf der B41

Um die vorgesehenen Arbeiten auf den betroffenen Richtungsfahrbahnen der B41 bzw. Überbauten ausführen zu können, wird je Bauphase die Fahrbahn gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet. Alle Einzelheiten zu diesen Leistungen sind im gesonderten Los 1 aufgeführt.

Los 2 - Beidseitiger Aufbau von Leitschwellen je Überbau/Fahrtrichtung





Um die Belastung des Brückenbauwerkes bis zur geplanten Instandsetzung zu minimieren, wurden die Richtungsfahrbahnen einstreifig mittig auf jeden Überbau verlegt. Aktuell erfolgt die beidseitige Längsabspernung durch Baken und zusätzlicher Gelbmarkierung als temporäre Verkehrssicherung.

Zukünftig soll durch den Aufbau von Leitschwellen im Farbton gelb, als Ersatz für die Baken, eine stationäre Verkehrsführung eingerichtet werden. Der Aufbau erfolgt im Abstand von 10 cm zur vorhandenen Fahrbahnmarkierung.



Der Aufbau erfolgt im Regelfall aus einzelnen Strängen bestehend aus:

Legende je Strang (Regelfall):

	Anfangs-/Endstück	2 Stück
	Leitelement l= 1,0 m	18 Stück
	Leitelement l= 1,0 m mit kleiner Bake	5 Stück
	Entwässerungslücke l=1,0 m, bzw. Üko	1 Stück
X	Verankerung im Asphalt	12 Satz

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 3

Die Regellänge eines Stranges inklusive einer Entwässerungslücke beträgt, in Abhängigkeit der Anfangs-/Endkonstruktion, ca. 25,0 m.

Um die Entwässerung der Fahrbahn sicherzustellen, ist zwischen jedem der Stränge eine Lücke von 1,00 m vorgesehen.

Ausnahmen hiervon bilden nur die Übergangskonstruktionen (Üko) am Anfang bzw. Ende des jeweiligen Überbaus. Beim Beginn eines Stranges unmittelbar hinter einer Üko, ist am anderen Ende des BW, bei der Üko eine weitere Unterbrechung vorzusehen. Eine Überbauung der Üko mit Leitschwellen ist nicht zulässig.

Zusätzlich zur Anti-Rutsch-Ausführung, ist jede 2. Schwelle mit Schrauben im Asphalt zu verankern (siehe Regelstrang).

Bedingt durch die Tatsache, dass der überwiegende Teil der Leitschwellen auf einem Bauwerk verankert wird, muss die geringe Asphaltstärke berücksichtigt werden. Die Verankerungstiefe im Asphalt darf **maximal 60 mm** betragen. Bei der Wahl der vorgesehenen Schrauben ist dies zu berücksichtigen.

Beim Vorbohren ist ein Tiefenanschlag einzusetzen und das eingestellte Maß regelmäßig zu überprüfen.

Die angebotenen Leitschwellen müssen nachfolgende Anforderungen erfüllen:

- Bast geprüftes System (Leitschwellen inkl. der kleinen Baken)
- System nach TL-Leitelemente 97
- Entspricht den Richtlinien der RSA 21
- Ausführung der Schwelle mit Kletterkanten bzw. in Stufenform
- Verbau im Radius von bis zu 6°
- Bauteilhöhe der Schwellen min. 75 mm – max. 90 mm.
- Baugleiches System „eines Herstellers“ auf beiden Richtungsfahrbahnen und der Ersatzteile für den AG (Keine Vermischung) als Neuware.

Vor der Abgabe des Angebotes bzw. der Kalkulation ist zu empfehlen, dass sich der Bieter über die bestehenden Verhältnisse an Ort und Stelle informiert. Der AN kann später nicht geltend machen, aus Unkenntnis der Sachlage falsch kalkuliert zu haben.

Vor Ausführung der Leistungen ist ein gemeinsamer Ortstermin mit dem AG bzw. der Bauüberwachung (BÜ) zu vereinbaren, bei dem Einzelheiten und Örtlichkeiten abgestimmt werden. Hierzu hat der AN eine fachkundige Person zu stellen. Eine besondere Entschädigung wird hierfür nicht gewährt.

Als Bieter kommen nur qualifizierte Fachfirmen in Frage. Mit der Unterzeichnung des Angebotes erklärt der Bieter, dass das zur Durchführung benötigte Fachpersonal und die notwendigen Materialien zur Verfügung stehen und dass die festgelegten Termine zuverlässig eingehalten werden.

1.1 Auszuführende Leistungen

Die Ausschreibung umfasst die Lieferung und Montage/Aufstellung der Leitschwellen im Bereich von Brückenbauwerk 620. Dem AG werden zusätzliche Bauteile als Reserve ge-

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 4

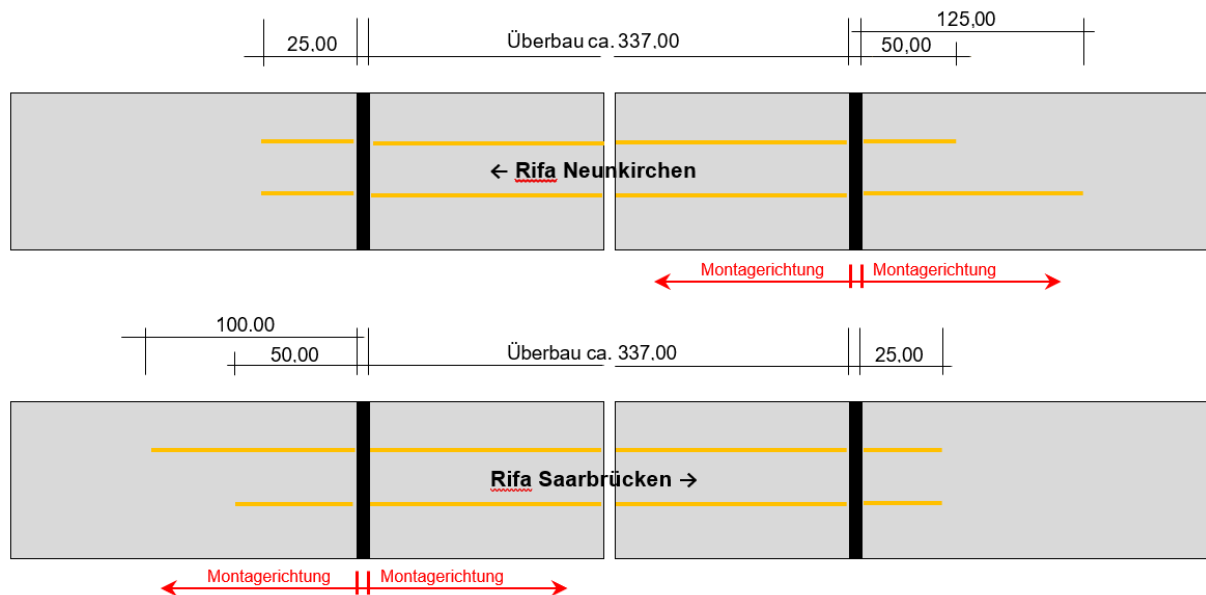
liefert. Diese sind getrennt nach Bauteil, nach vorheriger Terminabsprache, an die Straßenmeisterei Völklingen, Standort Sulzbach Hirschbachstraße 5, 66280 Sulzbach zu liefern und abzuladen. Entfernung vom Bauwerk ca. 8,0 Kilometer.

Alle zu liefernden Komponenten sind Neuware (keine gebrauchten Bauteile). Diese werden vom AG käuflich erworben und gehen nach der Aufstellung und Abnahme, bzw. Übergabe in dessen Eigentum über.

Zum dem vom Bieter vorgesehenen System sind die gehörenden Prüfzertifikate vor Zuschlagserteilung vorzulegen.

Systemskizze:

Aufbaulängen vor und hinter den Übergangskonstruktionen



Um sicherzustellen, dass am Anfang des Bauwerkes (in Fahrtrichtung) ein vollständiger Strang aufgebaut wird, richtet sich der Aufbau (Montagerichtung) der Schwellen nach diesen Zwangspunkten.

1.2 Ausgeführte Leistungen

Aktuell sind in den betroffenen Bereichen, neben der Markierung, Baken aufgestellt. Diese sind vom AN für die Montage seitlich zu verschieben.

Nach dem Aufbau der Leitschwellen, werden diese vom hierfür beauftragten Verkehrssicherer zurückgebaut.

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

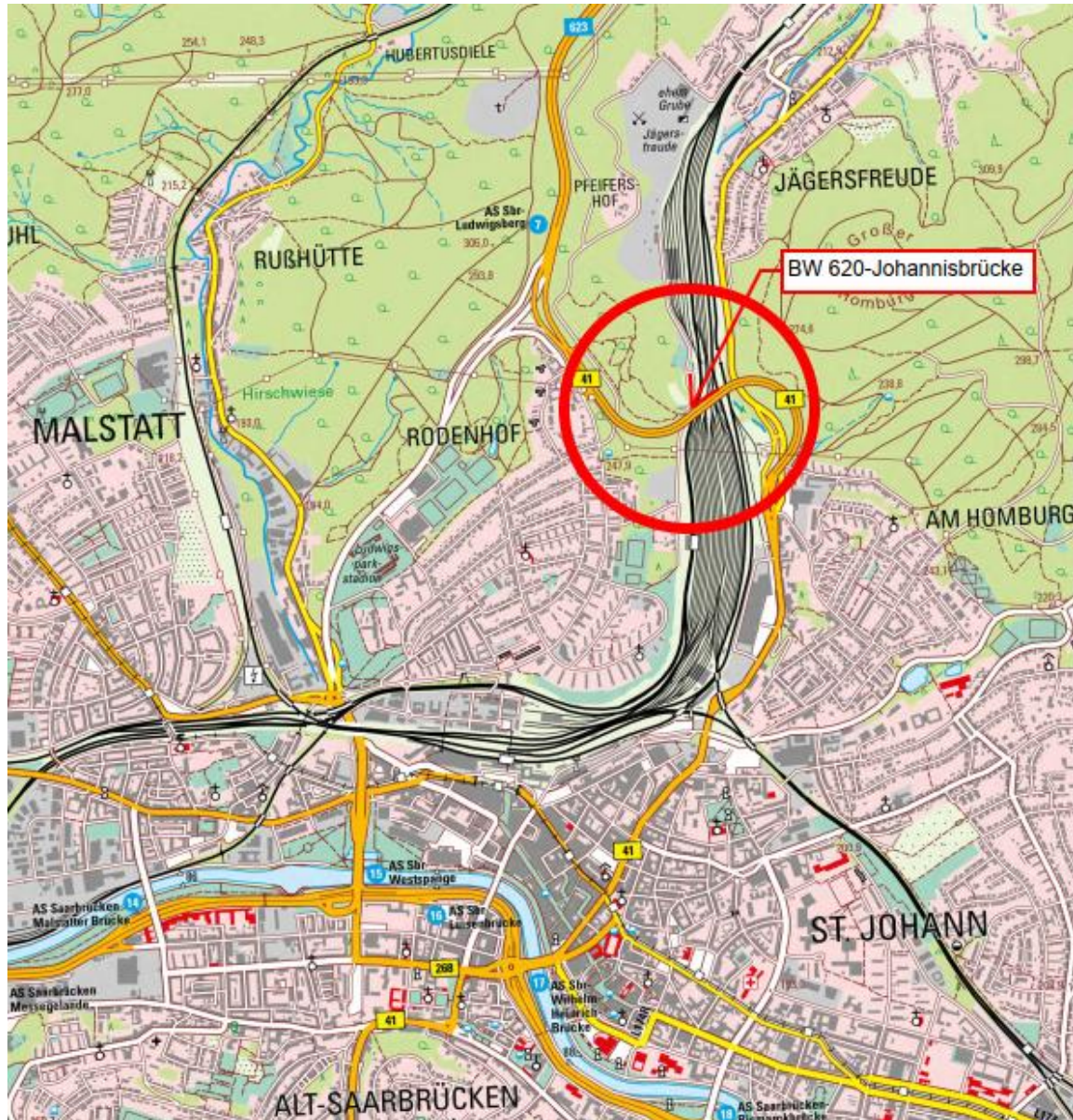
Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 5

2 Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle



2.2 Zugänge, Zufahrten

Das Bauwerk ist über das öffentliche Straßennetz (B41) zu erreichen.

Von Saarbrücken (City) kommend in Fahrtrichtung A623, bzw. von der A623, Fahrtrichtung Saarbrücken, nach dem Ende der BAB, links in Fahrtrichtung Saarbrücken St. Johann [B41].

Bedingt durch die Defizite des Bauwerkes, darf jeder Überbau **nur** in den für den Verkehr freigegebenen Bereichen (zwischen den Baken) befahren werden. Dies ist insbesondere bei der Andienung der Baustelle bzw. den Baustellenfahrzeugen des AN zu berücksichtigen.

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 6

2.3 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Für die jeweilige Bauphase wird der betroffene Streckenabschnitt für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt.

Eine Durchfahrt für Feuerwehr und Rettungskräften im Einsatz muss jederzeit gewährleistet werden.

2.4 Verkehrssicherung im Bereich der Aufbau- / Liefer- bzw. Leistungsstelle

Die für die Umsetzung der Baumaßnahme erforderliche Verkehrssicherung ist Bestandteil von Los1 dieser Ausschreibung.

2.5 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlüsse an Ver- und Entsorgungsleitungen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sich diese im Bedarfsfall auf seine eigenen Kosten zu beschaffen.

2.6 Lager- und Arbeitsplätze

Lager- und Arbeitsplätze werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt und sind vom AN auf seine Kosten zu beschaffen. Etwaige, innerhalb des Straßeneigentums gelegene Arbeitsplätze (außerhalb des mittigen Fahrstreifens) können - soweit sie nicht belegt sind - unentgeltlich mitbenutzt werden.

Es ist sicherzustellen, dass der jeweils betroffene Fahrstreifen eines Überbaus für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge im Einsatz, sofort geräumt werden kann. In Pausen oder der arbeitsfreien Zeit, ist der Fahrstreifen zu räumen um jederzeit eine Überfahung für o.g. Fahrzeuge zu ermöglichen.

2.7 Bauablauf

Die Ausführung der Arbeiten richtet sich nach den beiden Richtungsfahrbahnen (RF-Saarbrücken und RF- Neunkirchen) die **nacheinander** für die Ausführung gesperrt werden. Erst wenn die Verkehrssicherung des 1.BA abgebaut und die für den 2. aufgebaut ist, können die Arbeiten an Los 2 begonnen werden (siehe Punkt 2.8 „Bauzeit“).

Nachfolgende Arbeiten werden vom AG bzw. einem beauftragten Dritten innerhalb der vorgesehenen Bauzeit und Verkehrssicherung ausgeführt.

Diese Arbeiten sind vom AN [Los 1 und Los 2] zu dulden und terminlich abzustimmen:

- Markierungsarbeiten im Baustellenbereich vor und hinter den zu verlegenden Leitschwellen.
- Montage von Warnbaken in Hülsen am Beginn der Leitschwellen jeder Richtungsfahrbahn.
- Rückbau von temporärer Verkehrssicherung (Baken).

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 7

2.8 Bauzeit

Nachfolgende Bauzeit ist vom AG eingeplant. In Abstimmung mit dem AG von Los 1 und Los 2, ist eine Verkürzung der Baumaßnahme möglich.

Wegen einer städtischen Veranstaltung und dem Ende der Schulferien im Saarland, muss eine **Verkehrsfreigabe der B41 spätestens am 06.08.2026** erfolgen.

Mo. 13.07.- Di. 14.07.2026	Aufbau Verkehrssicherung für BA1 [Los1]
Mi. 15.07.- Do. 23.07.2026	Montage Leitschwellen BA1 [Los2]
Fr. 24.07.2026	Rückbau Verkehrssicherung von BA1 [Los1]
Mo. 27.07.- Di. 28.07.2026	Aufbau Verkehrssicherung für BA2 [Los1]
Mi. 29.07.- Mi. 05.08.2026	Montage Leitschwellen BA2 [Los2]
Do. 06.08.2026	Rückbau Verkehrssicherung von BA2 [Los1]

Bedingt durch den engen Zeitrahmen ist vom AN ein, auf die Bauphasen abgestimmter detaillierter Bauzeitenplan vorzulegen.

3 Zusätzliche Vertragsbedingungen, die Vertragsbestandteil werden

3.1 Auflistung der anzuwendenden „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“

- ZTV-ING, Januar 2026
- ZTV-SA, April 2024

3.2 Sonstige Vertragsbedingungen

- TL-Leitelemente, Februar 2023
- RSA 21
- VOL in der aktuell gültigen Form und die ZVB (VOL)-StB 2017
- die Unfallverhütungsvorschriften und Auflagen der Berufsgenossenschaft und die Auflagen der Gewerbeaufsicht
- die aktuelle StVO, sowie die VwV zur StVO
- der Bieter muss den Zertifizierungsnachweis gemäß DIN EN ISO 9001 erfüllen und durch Zertifikate bei Angebotsabgabe nachweisen. Fehlende Zertifizierungsnachweise führen zum Ausschluss von der Vergabe.

Wünscht der Auftragnehmer die Anwendung europäischer Richtlinien, die er für gleichwertig hält, ist durch den Auftragnehmer die Gleichwertigkeit mit dem Angebot nachzuweisen. Mögliche Unterschiede der nationalen und der europäischen Richtlinien insbesondere in Hinblick auf mögliche Haftungsrisiken des Auftraggebers sind aufzuzeigen.